

Unbedingter Wille auf selbstbestimmtes Leben

„Die Fremde“ bei den „Tagen des besonderen Films“ / Zeynep Irmak spielt auf der Baglama kurdische Volkslieder

Gronau – „Menschenrechte haben kein Geschlecht.“ Mit dem Zitat der vor 100 Jahren verstorbenen Hedwig Dohm, einer brillanten Pionierin der Frauenbewegung, hat Angelika Grages das Kinopublikum auf den Film „Die Fremde“ eingestimmt. Das Drama, das im Rahmen der Reihe „Tage des besonderen Films“ auf dem Programm stand, erzählt mit Sibel Kekili in der Hauptrolle vom unbedingten Willen einer jungen Deutschtürkin, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Für eine musikalische Einstimmung auf den Film hatte zuvor die im türkischen Bursa geborene Künstlerin Zeynep Irmak gesorgt, die seit vier Jahren in Deutschland lebt. Begleitet von der Baglama, einem im östlichen Mittelmeerraum beheimateten, auch unter dem Namen Saz bekannten Saiteninstrument, erzählte Zeynep Irmak in den Volksliedern, die sie für diesen Abend ausgewählt hatte,



Zeynep Irmak intoniert auf der Baglama, einem Saiteninstrument aus dem östlichen Mittelmeer, Volkslieder.



Die „Tage des besonderen Films“ nehmen sich mit dem Film „Die Fremde“ dem Thema Frauenbewegung an. Die Zuschauer in den Lichtspielen sind begeistert.

FOTOS: OELKERS

vom schwierigen Leben der Frauen in einer Traditionen verhafteten Gesellschaft, von unter Zwang eingangenen Ehen, strengen Schwiegere-

tern und harter Feldarbeit. Aber auch die Befreiung der Frauen war Thema.

So stand am Ende des gelungenen Vortrags ein kurdisches Lied, das die Frauen auf-

fordert, ihr Werkzeug wegzulegen und zu schreiben, ihren Platz in der Welt zu finden. Auch in einem „Unsere Frau-

en“ überschriebenen Gedicht aus der Feder von Nâzım Hikmet stand der Befreiungskampf der Frauen im Mittelpunkt. Ausdrucksstark trug

die junge Künstlerin die Zeilen des revolutionären Lyrikers in deutscher Übersetzung vor und bekam viel Applaus.

oel



Gartenfee
Gartenpflege, die sich lohnt!
Frühlingsputz zum Kennenlernpreis
5% auf unseren 1. Einsatz bei Ihnen!
Urte Schmuck
Staudengärtnerin
Tel. 01 62-9201246
www.gartenfee.online

„Erinnerung ist nicht verkehrt“

Braucht man den Frauentag noch?: Im Gespräch mit Manuela Schickan

VON KIM HÜSING

Gronau – Braucht man den Frauentag, der am heutigen Freitag begangen wird, noch oder kann der weg? Dieser zugespitzten Frage ist Manuela Schickan nachgegangen. Die stellvertretende Gleichstel-

lungsbeauftragte der Samtgemeinde Leinebergland hat sich in ihrem familiären Umfeld sowie auf der Arbeit bei den Kollegen und Kolleginnen erkundigt. „Es gab überraschende Antworten“, sagt sie im LDZ-Gespräch. So plädierte ihr Sohn ganz klar dafür, den Tag abzuschaffen. Die Frauen würden kämpfen und streiken – doch wofür eigentlich? Ihre Schwiegertochter hingegen sprach sich klar für den Erhalt des Gedenktages aus. „Sich einmal im Jahr daran zu erinnern, was geschafft wurde und wo noch immer Bedarf ist, sei sinnvoll“, gibt Manuela Schickan die Meinung wieder. Auch unter ihren Kollegen gibt es beide Lager. Diejenigen, die auf den Tag verzichten könnten, seien jedoch zumeist Männer oder sehr taffe Frauen. Dabei geht es beim Internationalen Frauentag und der ehrenamtlichen Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten genau darum, den Stillen eine Stimme zu geben.

„Die Taffen stehen für sich selbst ein, den anderen kann man Unterstützung anbieten“, weiß Manuela Schickan aber auch, dass die Hemmschwelle, sich bei Problemen an Fremde zu wenden, immer noch recht hoch ist. Nach Rücksprache mit dem Landkreis und den anderen Gleichstellungsbeauftragten wurde daher bestätigt, dass es reine Zeitverschwendung wäre, feste Sprechstunden anzubieten. Stattdessen stehen die Türen der Gleichstellungsbeauftragten immer offen, wenn Bedarf da ist. „Dann lasse ich auch die übrige Arbeit ruhen“, gebe es eine entspre-

chende Absprache mit dem Arbeitgeber.

Doch das meiste erledigt sie, wie andere Ehrenamtliche auch, in ihrer Freizeit. „Es sind Ideen da“, sagt Manuela Schickan. Zum Beispiel solle die Homepage im Rahmen der Homepage der Samtgemeinde weiter aufgelockert werden. „Ernste Themen dürfen auch Spaß machen“, hält sie nichts davon, zu trocken an die Dinge heranzugehen. „Ich zitiere keine Gesetzestexte, sondern berate aus dem Bauch heraus“, erläutert sie ihre Vorgehensweise. Wichtig findet sie auch, nicht mit dem erhobenen Zeigefinger zu drohen. „Sonst entsteht ganz schnell eine Anti-Haltung.“

Stattdessen plädiert Manuela Schickan für weitere Aufklärungsarbeit. So sei der

Filmabend zu 100 Jahren Frauenwahlrecht, den sie zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Anke Schorak aus Duingen im Kino organisiert hat, sehr gut angekommen. Auch die Brötchentüten-Aktion des Bündnisses im Herbst sei fast ein Selbstläufer. „Die Aktion finde ich gut, da bekommt jeder an einem Tag eine Brötchentüte mit Kontaktdaten, die man für den Ernstfall beiseite legen kann“, sagt Manuela Schickan.

„Jede zweite Frau hat noch die Dienerrolle im Kopf“, schwinde bei einer Frau, die abends weggeht, immer die Frage mit: Schafft mein Mann das mit den Kindern? Männer hingegen würden sich diese Frage selten stellen. „Gerade außerhalb Deutschlands ist

die Gleichberechtigung ein wichtiges Thema“, findet die 46-Jährige. Doch auch hier gebe es noch genügend Bedarf, beispielsweise, wenn sie an die Besetzung von Führungspositionen oder Frauen in klassischen Männerberufen denke. „Allein, dass das immer wieder thematisiert werden muss, zeigt mir, dass wir noch nicht da angekommen sind, wo wir hinwollen“, so Schickan. Allerdings hält sie es auch für sinnvoll, aufzuzeigen, was bisher alles erreicht wurde.

Sich einmal im Jahr am 8. März also mit diesen Themen zu beschäftigen, sei nicht verkehrt. „Der Frauentag wird noch gebraucht“, so das Fazit der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten im Leinebergland.

SONNENBRILLEN
Einstärkengläser in Ihrer Glasstärke **AB 29,00 €/PAAR***
Optik Jakuttek
ELZE | Hauptstraße 63 | Telefon 0 50 68 - 23 75 | www.optik-jakuttek.de

Gesundheitssport im Kurmittelhaus
Progressive Muskelentspannung ab Montag, 13.05.2019, 18.30 bis 20.00 Uhr, 8 Einheiten, Hans-Joachim Haack
Sole. Moor. Physiotherapie.
Atemgymnastik • Bewegungsübungen im Solebad • Bindegewebsmassage • Bobath-Konzept • Brügger-Therapie • Elektrotherapie • Klassische Massage • Kryotherapie • Krankengymnastik • Heißluftbehandlung • Manuelle Lymphdrainage • Manuelle Therapie • Medizinische Trainingstherapie • Moorbäder • Moorpackungen • Natursolewannenbäder • Reflexzonenmassage • Rückenschule • Schlingentherapie • Soleinhalationen • Stangerbad • Ultraschalltherapie • UV-Bestrahlung • Unterwasserdruckstrahlmassage
THERAPIEZENTRUM DER NATURHEILMITTEL WELLNESS
Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH
Unterstraße 87 • 31162 Bad Salzdetfurth
Tel 05063 - 900-0 • www.mit-natur-natürlich-fit.de
SOLE-FREI- UND HALLENBAD 5*-STERNE-SAUNEN



„Wir haben noch nicht das erreicht, wo wir hinwollen“: Manuela Schickan ist die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Leinebergland.

FOTO: HÜSING